

Dezember 2007

## Verehrte Damen und Herren, liebe Freunde Afghanistans und der „Kinderhilfe Afghanistan“

Die Nachrichten der **KINDERHILFE AFGHANISTAN** sind auch in diesem Jahr **gute Nachrichten**:

**Alle „unsere“ Lehrerinnen und Lehrer (1200), Schülerinnen und Schüler (ca. 45 000) konnten unbehelligt und friedlich in den Schulen und Einrichtungen der KINDERHILFE AFGHANISTAN arbeiten und lernen !**

Es bewährt sich, dass wir alle unsere Projekte immer im Einvernehmen, Absprache und Zusammenarbeit mit den örtlichen afghanischen Behörden und den betreffenden Bewohnern planen und bauen. Damit sind es die Schulen der Menschen dort. Sie erfüllen genau die Hoffnungen und Erwartungen, die die Afghanen nach der Befreiung vom Joch der Taliban und nach 30 langen, schrecklichen Kriegsjahren ersehnen. Sie bilden die sinnvollste und beste Alternative zu primitiven Talibanmadrassen. Damit sind unsere Projekte in den unruhigen Zeiten heute ein wichtiger Hoffnungsanker für die Afghanen!

Wir werden unsere Bemühungen, unsere Hilfe, unsere Präsenz deshalb auch im kommenden Jahr fortsetzen, damit wir die Menschen nicht enttäuschen und in die Arme radikaler politischer Kräfte treiben. Die Einrichtungen unserer **KINDERHILFE AFGHANISTAN** stehen in den kritischen Südostprovinzen Afghanistans (Nangahar, Kunar, Khost, Laghman), in denen außer kämpfendem amerikanischen Militär kaum noch Hilfsorganisationen tätig sind. Die Herzen und Köpfe der Afghanen werden aber niemals mit kriegerischen Mitteln zu gewinnen sein, sondern ausschließlich **mit konstruktiven und kulturadäquaten Hilfsmaßnahmen**.

- ◆ Die **KINDERHILFE AFGHANISTAN** konnte heuer **dank Ihrer zahlreichen, großartigen Hilfe** erneut zwei große Schulbauten beginnen und fertig stellen. Sie werden zum Jahreswechsel eingeweiht:
  - der einstöckige, bei weiterem Bedarf aufstockbare Zweitbau der **Bibi-Hawa-Mädchenoberschule** (jetzt für insg. ca 4 000 Mädchen) im Zentrum von Jalalabad
  - die große, zweistöckige **Marion-Dönhoff-Mädchenoberschule** außerhalb Jalalabads, an der Grenze zur Provinz Kunar, für ca 3 000 Mädchen; ( dank der Spenden der „ZEIT“-Leser)
- ◆ Die letztes Jahr eröffnete Bibi Mariam-Mädchenoberschule wurde mit einer **PC-Klasse** und dazugehöriger **Photovoltaikanlage** sowie der **Schulbücherei** ausgerüstet.  
Die Marion-Dönhoff-Schule werden wir im kommenden Jahr in gleicher Weise ausrüsten.
- ◆ Für 2008 plant die **KINDERHILFE AFGHANISTAN** den Bau einer weiteren neuen großen Mädchenschule in der politisch kritischen Bergregion im Grenzgebiet Afghanistan-Pakistan/Provinz Nangahar..  
Bewusst bauen wir unsere Schulen in den besonders kritischen Talibangebieten, denn nur gute weltliche Schulen bieten den jungen Menschen dort eine wirkliche Alternative zu zukunftslosen Talibanmadrassen !
- ◆ In der Provinz Khost wird zur Zeit unsere 12. Dorfschule gebaut, eine weitere ist geplant in der Provinz Laghman  
Unsere Aktion Obstbäume statt Opium in der Provinz Khost läuft ebenfalls weiter.
- ◆ Das im April offiziell übernommene und eingeweihte „**Kinderhaus Afghanistan**“ (Waisenhaus und Schule für 180 Kinder) wird kontinuierlich renoviert und ausgestattet.
- ◆ Ganz hervorragend und selbstständig arbeitet das stetig wachsende **Team unserer PC-Lehrer** unter der Leitung des jungen Medizinstudenten Quais. Er organisiert nicht nur den reibungslosen PC-Unterricht unserer mittlerweile 9 PC-Klassen, das Laufen der Geräte, der dazugehörigen Photovoltaikanlagen und Speicherbatterien. Er hat im vergangenen Jahr das **erste und bislang einzige PC Lehrbuch in Paschtu** erstellt, die **KINDERHILFE AFGHANISTAN** hat es gedruckt. Unicef, die GTZ und andere Hilfsorganisationen in Kabul kaufen der **KINDERHILFE AFGHANISTAN** mittlerweile dieses hervorragende Handbuch ab!

All das können wir nur bewerkstelligen **Dank Ihrer großen, wunderbaren, treuen Hilfe und Unterstützung vielen Dank !**

Ihre Spendengelder gehen wie gehabt auf direktem Weg mit uns nach Afghanistan (keine teuren Banktransfers mit anschließendem Sickerprozess durch Kabuler Ministerien !). In Afghanistan planen, organisieren, bewerkstelligen wir unsere Projekte ausschließlich mit unseren einheimischen Mitarbeitern. In Deutschland wird weiterhin alle Arbeit durch die ehrenamtliche „Manpower“ der Familie Erös und unserer Webmasterin geleistet. Die „Werbung“ für unsere Arbeit übernehmen wir selbst mit unseren Vorträgen über die politische Situation in Afghanistan. Wir freuen uns, wenn Sie uns dazu in Ihre Schule, (Kirch-) Gemeinde, Verein, Club ... einladen.

**Wir hoffen, auch im neuen Jahr mit Ihrer Unterstützung diese Arbeit und Hilfe fortsetzen zu können !**

Unser Motto: **Bildung statt Fundamentalismus** war noch nie so richtig und notwendig wie heute!

**Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**  
**Mit herzlichen Grüßen,** **Ihre Annette und Reinhard Erös**



Die Marion-Dönhoff Schule, unsere bislang größte Schulbaustelle, gibt vielen afghanischen Vätern Arbeit



Bald sieht sie so schmuck aus wie die Bibi-Hawa-Mädchen-Oberschule



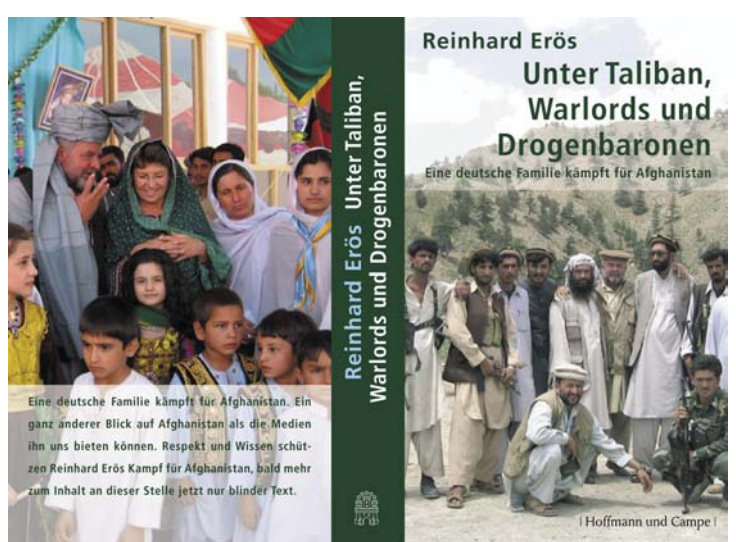
Eine glückliche Schülerin mit dem neuen PC-Lehrbuch in Paschtu



Jede Oberschule erhält eine gut ausgestattete Bibliothek



Die Kinder unseres Waisenhauses bei der Einweihung im Mai 2007



Die Fortsetzung von "Tee mit dem Teufel" erscheint im Frühjahr 2008 bei Hoffmann & Campe